

Dresscode im Büro

Kleider machen Leute, das wusste schon der Schweizer Autor Gottfried Keller - und ganz besonders im Büro gilt es, die richtige Kleidung zu wählen. Wo keine spezielle Berufskleidung oder gar Uniform getragen wird, steht der Arbeitnehmer manch- mal vor der Qual der Wahl: Was ziehe ich heute an, um einen	59 118 181 242 302
guten Eindruck zu machen und nicht unangenehm aufzufallen? Kleidung ist Kommunikation - wer ungepflegt, mit Schlabberkla- motten und ausgelatschten Turnschuhen am Schreibtisch sitzt, braucht sich über die ausbleibende Beförderung nicht zu wun- dern. Natürlich hängt es vor allem von der Branche und dem	362 424 485 545 604
Arbeitsbereich ab, was als Kleidung im Büro erwünscht und er- laubt ist. In gehobenen Positionen sind Männer mit der bewähr- ten Kombination aus Anzug, Hemd und Krawatte auf der sicheren Seite. Generell gilt: Je höher die Position, umso dunkler und gedeckter meist auch die Farben. Ganz wichtig ist,	665 726 788 850 900
dass Hochwasserhosen schnell aussortiert werden und auf Nim- merwiedersehen im Schrank oder Altkleidersack verschwinden. Als Faustregel gilt für Herren, dass der Hosensaum im Stehen den oberen Rand des Schuhs noch etwa 0,5 bis 1,0 Zentimeter überdecken sollte. Frauen können im Büroalltag, wenn es nicht	956 1019 1080 1140 1201
allzu lässig sein darf, beruhigt auf ein klassisches Kostüm zurückgreifen, ob mit Rock oder Hose getragen, ist eine Sache des Geschmacks und der persönlichen Vorliebe. Wichtig: Ein sehr tief ausgeschnittenes Dekolleté oder ein zu kurzer Rock erfreuen zwar unter Umständen den Chef, sind aber nicht	1261 1323 1382 1442 1499
angebracht und senden im schlimmsten Fall falsche Signale aus, so dass frau sich rasch im Mittelpunkt des Büro-Klatsches wie- derfindet. Ob bieder oder peppig, ist wiederum eine Sache des Arbeitsbereiches: In einem hippen Designerbüro kommt das spiessige Kostümchen vielleicht nicht so gut an, während es in	1562 1623 1685 1742 1804
einem alteingesessenen Anwaltsbüro absolute Pflicht für die Mitarbeiterinnen ist. Am Freitag lockern sich in vielen deut- schen Büros nach amerikanischem Brauch die Kleiderregeln und damit auch die Krawattenknoten - dann darf es ruhig ein wenig lässiger sein! Dieser Trend deckt sich mit aktuellen	1864 1923 1984 2045 2099
Umfragen, die ergeben haben, dass die klassische Büro- Kombination bereits auf dem Rückzug ist: Nur etwa jeder zehnte Deutsche (Männer: 10 Prozent; Frauen: 13 Prozent) gibt an, morgens zu Anzug oder Kostüm zu greifen. Gerade bei heissem Wetter ist es oft schwierig, korrekte Kleidung fürs Büro zu	2153 2216 2275 2335 2395
wählen. 30 Grad im Schatten hin oder her - viele Firmen sehen kurze Hosen bei Männern ganz und gar nicht gern oder verbieten sie kurzerhand, gleiches gilt für die Geschmacksverwirrung "Sandalen mit Socken". Auch Flip-Flops oder Spaghettiträger- Hemdchen sind in den meisten Büros fehl am Platz. Also lieber	2457 2520 2579 2639 2701
zum Hemd oder zur Bluse mit kurzen Ärmeln und zu fliessenden, leichten Stoffen greifen - dann kann der Sommer auch im unkli- matisierten Büro kommen!	2763 2824 2849